

Tipps und Handreichungen zur Tablet-Nutzung

Bevor du dein Tablet im Unterricht einsetzt:



Hinterfrage dich selbst: Kann ich mit dem Tablet verantwortungsvoll umgehen? Wie leicht lasse ich mich von dem Gerät ablenken? Kann ich mich gut an Regeln halten?



Habe ich die Vereinbarung zur Nutzung von Tablets im Unterricht aufmerksam gelesen und bin mir den Nutzungsbedingungen bewusst?



Du musst vor der Nutzung jede Lehrerin und jeden Lehrer um Erlaubnis bitten. Respektiere dabei auch ein Nutzungsverbot – es gibt viele pädagogische und methodische Gründe, die gegen eine Nutzung sprechen.



Richte dein Tablet in Ruhe ein – nimm dir dafür Zeit. Erkundige dich nach geeigneten Apps, die für deinen Schulalltag sinnvoll sind. Du brauchst

- Eine digitale Notiz-App (z.B. GoodNotes) → Diese ersetzt dein Heft, denn dafür ist die Nutzung des Tablets gedacht!
- Notenverwaltungsapp → Hab stets deine Noten im Blick!
- Digitaler Schulplaner → Du findest diesen als pdf-Datei auf unserer Homepage
- To-Do-Listen (u.a. über unser Office-Paket kostenlos verfügbar)
- Pomodoro-Timer → Optimierte und reglementiere dich mit der Nutzung bestimmter Apps. Hier kannst du beispielsweise einstellen, welche Apps zu einem bestimmten Zeitpunkt (z.B. während des Schulalltags) nicht genutzt werden dürfen.



Denke daran: Alles, was einen Internetzugang benötigt, ist für den Unterrichtsalltag verboten. Du solltest auf deinem Tablet zwar Outlook, Teams und in Kürze auch IServ installiert haben, aber nur für den Hausgebrauch. Tipp: Lege am besten einen App-Ordner für diese Apps an, sodass diese auf deinem Bildschirm nicht sofort verfügbar sind und dich nicht in Versuchung führen. Auch ChatGPT und andere KI dürfen in deinem Unterrichtsalltag keinerlei Rolle spielen. Es wird empfohlen, dass du dein Tablet in den Flugmodus stellst.



Wenn du dir und deinen schulischen Leistungen einen großen Gefallen machen möchtest, dann installiere keinerlei Spieleapps oder Apps, die dich anderweitig vom Schulalltag ablenken, auf deinem Tablet oder verstecke auch diese in einem App-Ordner, den du optimalerweise für die Schulzeit sogar sperrst – Das Spielen auf dem Tablet ist ein großes No-Go und verletzt die Nutzungsbedingungen. Die Versuchung, Spiele-Apps zu

nutzen, ist zu groß und kann für schwerwiegende Konsequenzen sorgen (s. Nutzungsbedingungen).

Einsatz im Unterricht:



Auch wenn du ein Tablet besitzt, benötigst du dennoch Ordner, Blätter und Stifte. Einerseits wirst du nicht in jedem Fach Tablets nutzen dürfen und andererseits gibt es wichtige Arbeitsblätter oder andere Materialien, die analog vorliegen müssen. Nicht immer ist es sinnvoll, alles digital vorliegen zu haben, denn so hast du nicht immer alles auf einen Blick bereitliegen. Höre hier v.a. auch auf die Empfehlungen der Lehrerinnen und Lehrer. Des Weiteren sollte deine Handschrift auch weiterhin analog geschult werden, denn du darfst nicht vergessen, dass die Klassenarbeiten und später auch das Abitur handschriftlich abgelegt werden müssen und dabei auch eine saubere Darstellung bewertet wird (kann unter Umständen sogar bis zu 2 Notenpunkten Abzug geben!).



Trotz Tablet-Nutzung musst du deine Bücher dabei haben. Leider gibt es noch keinen Fond, der digitale Schulbücher finanziert. Das Urheberrecht besagt, dass es nicht gestattet ist, ganze Kapitel oder sogar das ganze Buch zu digitalisieren. Einzelne Seiten oder Abbildungen dürfen nur für die Hausaufgaben oder Lernzwecke verwendet werden, wenn diese nicht veröffentlicht werden. Für den Unterrichtsalltag empfiehlt es sich immer, ein eigenes Buch dabeizuhaben, sodass man alle Informationen gut sichtbar vorliegen hat.



Jeder Lehrer, der eine Tablet-Nutzung im Unterricht gestattet, hat andere Vorgehensweisen, wie die Arbeitsmaterialien zur Verfügung gestellt werden. Manche werden diese auf Teams oder später auf IServ zur Verfügung stellen, andere lassen diese im Unterricht abfotografieren (hier ist dann die Kameranutzung erlaubt) und wieder andere erlauben, dass die Dokumente via AirDrop geteilt werden dürfen. Hier musst du flexibel und gut organisiert sein. Es gibt immer gute (methodische und pädagogische) Gründe, warum Materialien manchmal nicht im Voraus zur Verfügung gestellt werden können.



Sei für den Schulalltag gut vorbereitet. Achte darauf, dass dein Tablet morgens geladen ist und halte für den Notfall eine Powerbank bereit, die du an dein Tablet anschließen kannst. Im Unterricht nicht mitzuarbeiten und mitzuschreiben, weil das Tablet gerade geladen werden muss, ist keine Option. Finde hier gute Lösungen, sodass du nichts verpasst.



Durch den Einsatz des Tablets neigen viele dazu, deutlich länger beim Abschreiben zu brauchen, da die vielen Farben, Schriftarten und Formatierungsoptionen dazu anregen, kreative Meisterstücke zu gestalten. Das ist aber nicht sinnvoll – verschiebe das gerne auf deine unterrichtsfreie Zeit, sodass du den wertvollen Unterrichtsstoff nicht verpasst.

Achte außerdem darauf, dass du beim Schreiben auf dem Tablet eine angemessene Schriftgröße wählst (vermeide die Zoom-Funktion), sodass du im Anschluss damit besser lernen kannst.

Zudem empfiehlt es sich immer eine Papiervorlage auszuwählen, die einen Rand besitzt, sodass deine Texte oder Arbeiten auch mal von einem Lehrer Korrektur gelesen werden können.



Lösche niemals Fehler, sondern markiere dir diesen, sodass du deinen Fehler erkennst. So verhinderst du, diesen ein weiteres Mal zu begehen.



Das Tablet sollte erst aufgeklappt werden, wenn es etwas zum Abschreiben oder Notieren gibt. Ansonsten sollte dieses *flach* auf dem Tisch liegen. Wenn du das Tablet aufstellst, besteht schnell der Verdacht, dass du dich parallel mit etwas anderem beschäftigst. Schütze dich hier einerseits vor einer Ablenkung und andererseits vor einer möglichen Vorverurteilung durch den Lehrer.



Halte dich an die Regeln und versuche hier nicht zu betrügen, denn das bringt dich in der Schule und auch im Leben nicht weiter. Antworten aus dem Internet vorzulesen, sich Lösungen auf ChatGPT anzeigen zu lassen oder anderweitige Lösungsfunktionen einzusetzen, sorgen nur für Frust und Ärger – und zwar bei den Lehrern und auch bei denjenigen, die sich an die Regeln halten können. Sei ein Team-Player und denke an die Gemeinschaft. Dass das Tablet als Schreibersatz genutzt werden darf, ist ein Privileg und sollte auch als ein solches eingesetzt werden.



Den Lehrern ist es gestattet, das Gerät zu „durchsuchen“. Besteht der Verdacht auf Missbrauch (unerlaubte Aufnahmen von Unterrichtsinhalten, WLAN, Hotspot-Nutzung, unerlaubte Lösungen, Spiele-Apps...) dürfen dich die Lehrer dazu auffordern, das Tablet einzusehen. Sei hier kooperativ und ehrlich, denn auch das spart jede Menge Ärger.



Reflektiere dich und deine Tablet-Nutzung regelmäßig. Es gibt viele Schülerinnen und Schüler, die nach einer bestimmten Zeit, das Tablet nicht mehr im Unterricht nutzen, da sie merken, dass sie das manchmal überfordert. Falls du ein Tablet erst später im Schuljahr bekommen solltest, bekommst du die Vereinbarung der Nutzung von Tablets im Unterricht bei Frau Weiß im Sekretariat. Achte auch hier darauf, dass du im Anschluss die Lehrerinnen und Lehrer um Erlaubnis bittest, das Tablet zu nutzen.